



ANREISE

Deutsche Bahn: ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 9 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

PKW: Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte beim Institut für soziale Bewegungen an (juergen.mittag@rub.de).

Institut für soziale Bewegungen (ISB)

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Dr. Jürgen Mittag

Clemensstr. 17-19 | 44789 Bochum

Fon: 0234 32 24687 | Fax: 0234 32 14249

E-Mail: juergen.mittag@ruhr-uni-bochum.de

Web: www.ruhr-uni-bochum.de/isb

Wissenschaftliche Tagung des
Instituts für soziale Bewegungen (Bochum)
in Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung
und der Heinrich-Kaufmann-Stiftung

REVOLUTION UND ARBEITERBEWEGUNG 1918-1920



Revolutionäre Arbeiter und Soldaten in Berlin, 1918

29. bis 31. JANUAR 2009

Institut für soziale Bewegungen
Clemensstr. 17-19
44789 Bochum

Hans Böckler
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



HEINRICH-KAUFMANN-STIFTUNG



Hans Böckler
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



HEINRICH-KAUFMANN-STIFTUNG



REVOLUTION UND ARBEITERBEWEGUNG 1918-1920

Über die revolutionären Ereignisse und Umwälzungen der Jahre 1918 bis 1920, die vielfach noch immer als „Novemberrevolution“ etikettiert werden, wird in der deutschen und internationalen Forschung seit etwa zwei Jahrzehnten kaum noch geforscht. Damit ist auch die entscheidende Rolle der Arbeiterbewegung für den Verlauf der Revolution und die Demokratisierung Deutschlands im frühen 20. Jahrhundert aus dem Blickfeld geraten. Vor diesem Hintergrund wird die Tagung, in Zusammenarbeit mit einem parallelen Konferenz- und Forschungsvorhaben der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, insbesondere die Rolle der Arbeiterbewegungen während der Revolution sowie die damit verbundenen Folgen und Wirkungen untersuchen. Während der Akzent der Hamburger Tagung vor allem auf dem Stinnes-Legien-Abkommen und der Entwicklungen der industriellen Beziehungen im 20. Jahrhundert lag, werden in Bochum vom 29. bis 31. Januar 2009 die Revolutionsereignisse und die politischen und sozialen Umwälzungen beleuchtet. Dem Ruhrgebiet, als einem Brennpunkt der Ereignisse, wird dabei besondere Aufmerksamkeit beigemessen.

PROGRAMM

Donnerstag, 29. Januar 2009

18:00 Uhr

- ▶ Begrüßung:
Wolfgang Jäger (Hans-Böckler-Stiftung)
- ▶ Öffentlicher Vortrag:
Walther Müller-Jentsch (RUB/Düsseldorf):
Gewerkschaften und Korporatismus in
Deutschland seit der Revolution 1918-1920
- ▶ Anschließend: Empfang

Freitag, 30. Januar 2009

9:00 Uhr

Revolution und Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet

- ▶ Diskussionsleitung:
Dirk Schumann (Univ. Göttingen)
- ▶ Kommentar:
Knud Andresen (FZH, Hamburg)
- ▶ Referate:
Willy Buschak (Bochum/Bonn):
Der Deutsche Metallarbeiter-Verband und
die Revolution
Jürgen Jenko (ISB, Bochum):
Der Anarcho-Syndikalismus im
Ruhrgebiet 1918 bis 1922
Nadine Kruppa (ISB, Bochum):
Frauen in der Revolution 1918-1920
Jürgen Mittag (Stiftung Bibliothek des
Ruhrgebiets): Die Sozialisierungsdebatte
und die Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet

12:30 Uhr

- ▶ Mittagspause

14:00 Uhr

Deutungen

- ▶ Diskussionsleitung:
Dick Geary (Univ. Nottingham)
- ▶ Kommentar:
Karl Christian Führer (FZH Hamburg)
- ▶ Referate:
Till Schelz-Brandenburg (Univ. Bremen):
Kautsky, Bernstein und die Revolution
Kim Christian Priemel (Univ. Frankfurt/O.):
Unternehmerschaft und Revolution
Günter Brakelmann (Univ. Bochum):
Revolution und Religion

Bernd Faulenbach
Revolution und Geschichtswissenschaft
1918-1933

- ▶ Diskussion

Samstag, 31. Januar 2009

9:00 Uhr

Wahrnehmungen der Revolution

- ▶ Diskussionsleitung:
Axel Schildt (FZH Hamburg)

Spiegelungen

- ▶ Kommentar
Marcel van der Linden (Amsterdam)
- ▶ Referate:
Joachim Schröder (Univ. Düsseldorf):
Die französischen Sozialisten und die
deutsche Revolution 1918-20
Jan P. Schmidt (Univ. Bochum):
Im Westen ...Neues? Revolution und Ar-
beiterbewegung als Faktor in Ostasien

Nachhall

- ▶ Kommentar:
Dagmar Kift (Westfälisches Industriemu-
seum Dortmund)
- ▶ Referate:
Klaus Wisotzky (Stadtarchiv Essen):
Zwei Essener Karrieren. Fritz Baade, die
Revolution in Essen und Theodor
Reismann-Grone
Klaus Tenfelde (ISB, Bochum):
Fragmentiert, verschüttet. Der Bürger-
krieg 1920 und die Denkmalskultur im
Ruhrgebiet
Gertrude Cepl-Kaufmann (Düsseldorf):
„Revolutionskultur“? Die Revolution im
Ruhrgebiet und die Literatur (angefragt)